„nachhaltiger Harz… kein Hexenwerk“

To Do Liste für nachhaltigeres Ressourcenmanagement

Hier finden Sie kleine und große Stellschrauben für mehr Nachhaltigkeit in Ihrem Betrieb.

Checken Sie Ihren Status Quo mit unserer To Do Liste zum Thema Ressourcenmanagement.

Stromverbrauch

- Messen Sie in regelmäßigen Abständen Ihren Stromverbrauch?
- Identifizieren Sie in regelmäßigen Abständen ihren Stromverbrauch pro Bereich (z.B. Zimmer, Küche, Veranstaltungsräume, Büros) und ihre Großverbraucher (z.B. Großküchengeräte, Klimaanalagen, Server)?
- Beziehen Sie bereits 100% zertifizierten Ökostrom von nachhaltigen Anbietern?
- Sind Photovoltaikanlagen, thermische Solaranlagen oder Blockheizkraftwerke Bestandteil der Quellen aus denen Ihr Betrieb Energie bezieht?
- Stellen Sie beim Austausch von Leuchtmitteln auf LED-Beleuchtung um – vor allem in den Bereichen in denen für längere Zeit Licht brennt (z.B. Flure, Küche, Restaurant, Büroräume)?
- Setzen Sie Bewegungsmelder in nicht dauerhaft belebten Bereichen Ihres Betriebs ein (z.B. Flure und Sanitärräume)?
- Setzen Sie Zeitschaltuhren zur Reduktion des Stromverbrauchs ein (z.B. in Wellnessbereichen, Gasträumen oder Büros)?
- Setzen Sie Steckerleisten mit Kippschalter zur Reduktion des Stromverbrauchs ein und wird konsequent auf die Nutzung der Kippleisten geachtet?
- Wägen Sie die ökologische Sinnhaftigkeit einer Reparatur eines technischen Geräts gegenüber einer Neuanschaffung eines effizienteren Geräts ab und entscheiden Sie sich dabei für die umweltfreundlichere Variante?
- Beziehen Sie auch die Möglichkeit der Anschaffung generalüberholter gebrauchter Geräte in Ihre Überlegungen mit ein?
- Schaffen Sie beim Ersatz technischer Geräte ausschließlich solche mit Energieeffizienzklasse A (bis 2019 A++ und A+++) an?
- Spenden Sie technische Altgeräte an bspw. Sozialkaufhäuser oder soziale Projekte?
- Haben Sie schonmal an einer Energieeffizienzberatung teilgenommen?
- Informieren Sie sich über mögliche Förderprogramme, z.B. zur energetischen Gebäudesanierung oder dem Ausbau von Solarenergie?
- Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden regelmäßig zum Thema Ressourceneffizienz?

Energieverbrauch zur Wärmegewinnung

- Achten Sie darauf, dass alle Heizkörper in ihrem Betrieb freistehen und regelmäßig gereinigt und entlüftet werden?
- Stellen Sie die Heizung bedarfsgerecht (nach Belegung der Zimmer oder anderer Räumlichkeiten, wie Veranstaltungsräume, Büros oder Gasträume) ein?

- Nutzen Sie zur Regulierung der Temperatur Thermostate?
- Nutzen Sie die Nachtabsenkungsfunktion ihrer Heizungsanlage?
- Sind ihre Fenster, Wände und Dachflächen ausreichend wärmeisoliert?

Wasserverbrauch

- Messen Sie in regelmäßigen Abständen Ihren Wasserverbrauch?
- Verfügen Ihre WC-Spülungen alle über Wasserstopp-Tasten?
- Nutzen Sie, wenn vorhanden die „Eco"-Funktionen an Geräten wie Waschmaschinen oder Geschirrspülern?
- Stellen Sie die Waschmaschinen oder Geschirrspüler nur dann an, wenn diese vollständig befüllt werden können/sind?
- Ist die Durchlaufmenge Ihrer Wasserarmarturen auf max. 4-6 Liter/Minute beschränkt?
- Sind Start-Stopp Sensoren an Ihren Wasserhähnen angebracht?
- Weisen Sie Ihre Gäste durch mündliche oder schriftliche Information auf die Wassersparmaßnahmen hin und animieren Sie so zum Mitmachen?
- Greifen Sie bei der Bewässerung ihrer Pflanzen (indoor oder outdoor) auf aufgefangenes Regenwasser zurück?

Abfallmanagement

- Erfassen Sie Ihr Müllaufkommen regelmäßig?
- Beachten Sie die Reihenfolge des Abfallmanagements: 1) Müllvermeidung, 2) Müllreduktion, 3) Konsequente Trennung und Entsorgung unvermeidbaren Mülls?
- Bevorzugen Sie beim Einkauf nach Möglichkeit unverpackte Güter gegenüber verpackten?
- Achten Sie auf umweltschonende oder recyclebare Verpackungen bei verpackten Gütern?
- Vermeiden Sie Portionsverpackungen (z.B. am Buffet, bei Meetings oder Empfängen) und nutzen Sie, wo immer möglich, Großgebinde?
- Verzichten Sie auf Einweggeschirr oder To-Go-Becher?
- Haben Sie ein Mülltrennungssystem in ihrem Betrieb integriert (Aufstellen unterschiedlicher Müllbehälter für verschiedene Arten von Müll an Orten an denen Müll anfällt und Aufklärung über das System für Mitarbeitende und Gäste), dass an die Entsorgungsmöglichkeiten des Landkreises optimal angepasst ist?
- Stellen Sie eine fachgerechte Entsorgung von Sonderabfällen sicher (z.B. von Fetten, Essensresten, Batterien, etc.)?

Hygiene, Reinigung und Einsatz von Chemikalien

- Greifen Sie auf Seifen in fester Form zurück (entweder Stückseife oder Brausetabletten, die in Kombination mit Wasser dann Flüssigseife ergeben wie bspw. von der Marke Sause)?
- Stellen Sie ausschließlich Recycling Toilettenpapier in Ihren Sanitärräumen zur Verfügung?
- Vergleichen Sie regelmäßig Chemikalien und ihre Alternativen und tauschen Sie diese, wenn bessere Alternativen vorhanden sind aus?
- Verwenden Sie ausschließlich biologisch abbaubare Wasch- und Reinigungsmittel (Markenbeispiele: die Marken EMIKO, CAREOX, Frosch, Ecover, Klar)?

- Greifen Sie bei Wasch- und Reinigungsmitteln auf Pulver oder feste Produkte zurück, um zusätzlich Wasser, Emissionen beim Transport und Plastik einzusparen? (Beispiel für feste Putzmittel: Everdrop → Brausetabletten, die in Kombination mit Wasser Putzmittel ergeben)
- Verwenden Sie bei der Reinigung, abgesehen von den Reinigungsmitteln, ausschließlich Mehrwegprodukte?

Hotels

- Wenn Sie Ihren Stromverbrauch regelmäßig erfassen, übertragen Sie diesen dann auch auf den spezifischen Verbrauch pro Gast (und Übernachtung)?
- Wird der Strom in Ihren Gästezimmern durch die Zimmerkarte aktiviert?
- Stöpseln Sie Geräte die nicht an Steckerleisten hängen in gerade nicht belegten Gästezimmern aus?
- Wenn Sie Ihren Wasserverbrauch regelmäßig erfassen, übertragen Sie diesen dann auch auf den spezifischen Verbrauch pro Gast (und Übernachtung)?
- Ist die Durchlaufmenge Ihrer Duschköpfe auf max. 8-10 Liter/Minute optimiert?
- Erfassen Sie, wenn möglich auch das durchschnittliche Müllaufkommen pro Gast?
- Bieten Sie Ihren Gästen auch auf den Zimmern oder in unmittelbarer Nähe auf den Fluren die Möglichkeit anfallenden Müll ordnungsgemäß zu trennen?
- Sehen Sie vom Bereitstellen von Hygieneartikeln, die oftmals einzeln in Plastik verpackt sind, ab oder stellen Sie stattdessen Ihren Gästen plastikfreie oder Bio-zertifizierte Alternativen zur Verfügung?
- Regen Sie Ihre Gäste dazu an Services wie den Handtuchwechsel oder das Housekeeping so selten wie nötig auf Anfrage zu nutzen und klären Sie über den positiven biologischen Effekt auf oder geben Sie dafür gezielte Anreize, wie bspw. ein Freigetränk an der Bar?
- Existieren in Ihrem Betrieb klare Vorgaben für die Durchführung des Housekeepings, die einen möglichst geringen Ressourcenverbrauch zum Ziel haben (z.B. max. 3 Toilettenspülungen je Zimmerreinigung)?
- Erhöhen Sie die Langlebigkeit von Putzlappen durch die farbliche Zuordnung eines Benutzungszwecks (bspw. Blau für Bäder → Hellblau Toiletten, Dunkelblau für den Rest des Badezimmers, Rot: Zimmer, etc.)?

Weiterführende Informationen und Anlaufstellen finden Sie auf unserer Website unter

www.harzinfo.de/nachhaltiger-harz

Harz
Harzer Tourismusverband

Marktstraße 45
38640 Goslar
Telefon: 05321 3404-0
Fax: 05321 3404-66
E-Mail: info@harzinfo.de